7. Juli 2022

Die zahnmedizinische Versorgung im Landkreis Börde

Entwicklungen // Herausforderungen // Maßnahmen

KZV//LSA
Kassenzahnärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt

Status Quo // 2022 (Stand: 30.03.2022)

Im Land Sachsen-Anhalt nehmen 1.569 Zahnärztinnen und Zahnärzte an der vertragszahnärztlichen Versorgung teil, davon:

- 1.286 niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte
- 54 niedergelassene Kieferorthopädinnen und -orthopäden
- 226 angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte

Trends

- Zahnärzteschaft wird zusehends älter, Ø 54 Jahre → Ruhestandswelle
- wachsender Anteil von angestellten Zahnmedizinern/-innen und Teilzeittätigkeit
- wachsender Anteil von Praxisbeendigungen ohne Nachfolge
- Rückgang der Zahnärztezahl gesamt → wachsende Zahl von Patienten/-innen die pro behandelndem ZA zu betreuen sind

Status Quo // 2022 (Stand: 30.06.2022)

Im Landkreis Börde sind es 84 Zahnärztinnen und Zahnärzte, davon

- 70 Zahnärztinnen und Zahnärzte in Niederlassung
- 2 niedergelassene Kieferorthopädinnen
- 12 angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte

Im Landkreis Börde sind rd. 5,4 % der Zahnärztinnen und Zahnärzte tätig, sie versorgen aber rd. 7,9 % der Bevölkerung.

Der Landesausschuss der Zahnärzte und Krankenkassen hat im März 2022 erstmalig eine in absehbarer Zeit drohende Unterversorgung festgestellt:

- in der kieferorthopädischen Versorgung im Landkreis Börde (37,1%)
- In der zahnärztlichen Versorgung im Landkreis Börde (84,7%)

KZV LSA Versorgungsatlas 2030 // Überblick

- Erste Auflage im Februar 2021
- Zweck:
 - die „gefühlte“ Problematik in echte Zahlen fassen
 - Instrumente zu Sensibilisierung von Landes- und Lokal-Politik sowie der Krankenkassen
- Datengrundlagen:
 - Bevölkerungsprognose des Landes
 - Statistiken der Zulassungsstelle der KZV LSA der vergangenen 10 Jahre
- Berücksichtigt:
 - niedergelassene und Angestellte Zahnärzte sowie Kieferorthopäden
 - von der G-BA-Richtlinie für die Bedarfsplanung Zahnärzte vorgegebene Verhältniszahlen zur Versorgung
 - *nicht* Zeit- bzw. Stellenanteile, sondern ist eine Rechnung mit Köpfen

KZV LSA Versorgungsatlas 2030 // Überblick

Unterstützt von Bing
© TomTom

2010

Unterstützt von Bing
© TomTom

2020

Unterstützt von Bing
© TomTom

Prognose 2030

Der Blick in den Landkreis Börde

Altersstruktur der Zahnärzte im LK Börde

Durchschnitt LSA: 54 Jahre

keine ZÄ < 40 41-45 46-50 51-55 >55

Altersstruktur Ihrer Zahnärzte¹

- Durchschnittsalter der Zahnärzteschaft in LSA beträgt rund 54 Jahre; im Landkreis Börde liegt der Schnitt bei 52,9 Jahren
- Die Schere geht aber weit auseinander
 - Gemeinde mit den jüngsten ZÄ: Barleben mit Ø 39,3 Jahren
 - Gemeinde mit den ältesten ZÄ: Westliche Börde mit Ø 63 Jahren
- 5 (Verbands-)Gemeinden mit Altersschnitt deutlich > 54 Jahre (Oschersleben, Oebisfelde-Weferlingen, Wolmirstedt, Niedere Börde, Westliche Börde)

Der Blick in den Landkreis Börde

Zahnarztdichte

- Im Landesdurchschnitt beträgt das Verhältnis **1.3838 : 1** (Bund: 1.147 : 1, Stand 2021)
- Auf jeden Zahnarzt bzw. Zahnärztin (inkl. KFO und angestellte ZÄ) kommen im LK Börde **2.095** Einwohner/-innen.
- Dabei geht die lokale Verteilung der Versorger/-innen deutlich auseinander:
 - Zentren sind Haldensleben, Oschersleben, Wanzleben, Wolmirstedt
 - Gemeinden mit der niedrigsten ZÄ-Dichte sind Hohe Börde (9.524 : 1), Flechtingen (6.5959 : 1), Westliche Börde (4.533 : 1)

Zahnarztdichte im LK Börde

als Verhältniszahl Einwohner zu Zahnärzten (inkl. KFO und Angestellte ZÄ); berücksichtigte sind in 06/2022 zugelassene Zahnärzte und KFO; Durchschnitt LSA gesamt (03/2022): 1.383 : 1

Durchschnitt LSA (inkl. Angestellte): 54

< 500:1 bis 1.500:1 bis 2.000:1 bis 2.500:1 bis 3.000:1 > 3.000:1

¹ berücksichtigt sind alle in 6/2022 niedergelassenen und angestellten ZÄ und KFO

Entwicklung der Zahnärztezahl (I)

- Im LK Börde sind heute **84** niedergelassene und angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung tätig (inkl. KFO)
- Im **Jahr 2027** werden davon voraussichtlich noch **48** (57%) tätig sein; der Rest hat das Rentenalter erreicht.
- Im **Jahr 2032** werden von den heute tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzten rechnerisch noch **36** (43%) tätig sein; der Rest hat das Rentenalter erreicht.
- Diese Entwicklung betrifft auch die heutigen „Zentren“ der Versorgung (Haldensleben, Oschersleben, Wolmirstedt, Wanzleben) – und in besonders starkem Ausmaß

Der Blick in den Landkreis Börde

Entwicklung der Zahnärztezahl (II)

Niedergelassene und angestellte Zahnärzte und KFO in den Gemeinden des LK Börde, aktuelle Stand und Perspektive ohne Zugänge

Maßnahmen innerhalb der KZV LSA

Gründung einer Schwerpunktabteilung für „ Strategie und Zukunftssicherung“ innerhalb der KZV LSA im Herbst 2020:

- Sicherstellung als ein zentraler organisatorischer Schwerpunkt
(bisher bei KZVen immer nur im Zulassungswesen/Bedarfsplanung verankert)
- Arbeitsaufnahme eines Ausschusses mit Vertretern/-innen der Zahnärzteschaft
- Nachwuchsförderkreis mit Vertretern der Zahnärztekammer, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte und der KZV LSA

Bildung eines Strukturfonds zur Finanzierung von Maßnahmen zur Sicherstellung der vertragszahnärztlichen Versorgung im November 2021 – als erste KZV bundesweit

- Instrument, das bis dato nur den KVen (verpflichtend) zur Verfügung stand
- nimmt Krankenkassen bei der Finanzierung von Sicherstellungsmaßnahmen mit in die Pflicht – 50:50

Politische Sensibilisierung

Gespräche mit:

- Parteien, Fraktionen und Ministerien
- Landkreistag Sachsen-Anhalt
- Städte- und Gemeindebund
- Landräten sowie Bürgermeister/-innen

Ziele:

- Vermittlung der aktuellen und künftigen Situation der zahnmedizinischen Versorgung in Sachsen-Anhalt
- Sensibilisierung für Maßnahmen
- Unterstützung bei Maßnahmen

Ergebnisse bis dato

- Etablierung einer Landes Zahnarztquote hat Einzug in Koalitionsvertrag gehalten
- Fraktionen haben Anträge zur Auseinandersetzung mit dem perspektivischen Zahnärzte-Mangel in LSA eingebracht
- Erste Kooperationsverträge zur Nachwuchsförderung mit Landkreisen und Gemeinden geschlossen
- Ministerpräsident ist Schirmherr des Stipendienprogramms mit der Universität Pécs
- Zusammenarbeit mit Gesundheitsämtern und Wirtschaftsförderern in versch. Regionen bzgl. Ansiedlung von Zahnärzten/-innen intensiviert

Fördermaßnahmen

Stipendium für ein Studium der Zahnmedizin an der Universität Pécs

- Vergabe von 12 Stipendien pro Jahrgang, Start zum Wintersemester 2022/23
- Stipendiaten/-innen verpflichten sich nach dem Studium für mind. 5 Jahre an der vertragszahnärztlichen Versorgung in Sachsen-Anhalt teilzunehmen
- Kombi-Stipendium: Landkreise/Kommunen stocken das Stipendium in frei wählbarer Höhe auf, sodass die Studierenden den Lebensunterhalt in Pécs einfacher bestreiten können

Stipendien für Zahnmedizin-Studierende an deutschen Hochschulen

- Vergabe von jährlich bis zu 10 Stipendien i.H.v. 500 EUR p.M., Start zum Wintersemester 2022/23
- Stipendiaten/-innen verpflichten sich, die mind. 2-jährige Vorbereitungszeit für die vertragszahnärztliche Tätigkeit in Sachsen-Anhalt zu absolvieren
- Stipendienkooperationen: Landkreise/Gemeinden geben eigenes Stipendium heraus oder stocken KZV-Stipendium auf

Fördermaßnahmen

Zahnforum Halle – Anlaufpunkt und Lernort für Zahnmedizinstudierende vor Ort

- Eröffnung im Oktober 2020 in Räumlichkeiten unweit der halleschen Zahnklinik
- U.a. Angebot von kostenlosen Seminaren, Tutorien und Workshops durch die KZV LSA
- → Studierende erfahren Unterstützung und Begleitung auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss und können bereits frühzeitig über Potenziale und Karrierewege in der vertragszahnärztlichen Versorgung in Sachsen-Anhalt informiert und beraten werden

Gewährung von Zuschlägen zur Beschäftigung von Vorbereitungsassistenten/-innen

- Praxen in bestimmten Landkreisen können seit Juni 2022 Zuschüsse zur Beschäftigung von Vorbereitungsassistenten beantragen (u.a. Landkreis Börde)

Vergabe von Stipendien für Vorbereitungsassistenten/-innen

- Junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, die nach dem Studium die Vorbereitungszeit in bestimmten Teilen Sachsens-Anhalts aufnehmen, können ab August 2022 eine monatliche „Finanzspritze“ von der KZV LSA erhalten (u.a. Landkreis Börde)

Förderung weiterführender Ausbildung mit Tätigkeitsverpflichtung (in Planung)

- Förderung der Weiterbildung in Form von Fachstudiengängen, Fachzahnärztliche Weiterbildung (z. B. Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie), Curricula o.ä. durch die Übernahme der Studiengebühren.

Beratung und Unterstützung von Praxisabgebern und Übernahmeinteressierten

- Entwicklung und Betrieb der **Online-Praxisbörse** www.keineluecke.de , Erweiterung um Stellenportal im Frühjahr 2022 erfolgt
- Regelmäßige Ansprache von potenziellen Praxisabgebern durch die KZV LSA (**Abgebermanagement**), Beratung in Einzelgesprächen und kontinuierliches Matching mit Niederlassungswilligen
- Aufbau eines **Praxisnetzwerks** zur Akquirierung von Stellen für die Vorbereitungszeit
- Beratungsangebot „**Sprechstunde Praxislotse**“ in Zusammenarbeit mit Experten für Steuern, Finanzen und Recht als kostenloser Service für Zahnärzte, die in den Beruf starten, eine Praxis übernehmen, neu aufbauen, optimieren oder abgeben wollen seit 2019
- Zusammenarbeit mit **Gesundheitsämtern und Wirtschaftsförderern** der Landkreise und Gemeinden bzgl. der Anwerbung und Ansiedlung von Zahnärztinnen und Zahnärzten

Weitere Maßnahmen in Diskussion

- Famulaturförderung in versorgungschwächeren Bereichen
 - Vergabe von Zuschüssen für Neugründer und Praxisnachfolger
 - Aufbau und Betrieb von Eigeneinrichtungen
 - Förderung der Einrichtung von Zweigpraxen
-
- Beteiligung am Stipendienprogramm Pécs (Land, Kommunen)
 - Landeszahnarztquote (Land)
 - Erhöhung der Studienplatzkapazitäten an der Uni Halle (Land)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jetzt ist Ihr Input gefragt!

KZV//LSA
Kassenzahnärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt